

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

Raumwerk D

Aktionsprogramm

Das Sprachrohr des Raumwerk D

Erstellung

Federführung Cornelia Zuschke, Beigeordnete für Planen, Bauen, Wohnen und Grundstückswesen

Verantwortlich Ruth Orzessek-Kruppa, Leiterin Stadtplanungsamt

Projektteam Raumwerk D Ulrike Geißner, Anna Schreilechner, Charlotte Selter, Leif von Nethen

Beteiligtes Entwurfsbüro urbanista GmbH & Co KG

Bei diesem Dokument handelt es sich um eins von sechs Elementen des Raumwerk D.

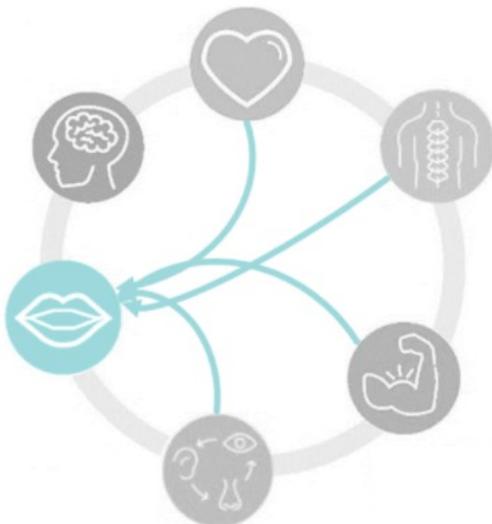


Aktionsprogramm



Das Aktionsprogramm ist die Sichtbarmachung von Aktivitäten und Handlungsansätzen, die die Ziele und Ideen der anderen Elemente begreifbar veranschaulichen und auf eine Realisierung abheben. Es stellt jedoch keine vorgreifende fixierte Liste prioritärer Projekte dar, sondern wird – vor dem Hintergrund gegenwartsbezogener politischer, lokaler, regionaler oder globaler Erfordernisse – als anpassbares Konstrukt anhand der aktuellen Herausforderungen zu justieren sein. Es ist trotz der Kontinuität des Raumwerk D flexibel veränderbar.

Das Aktionsprogramm ist als Kommunikationstool des Raumwerk D das jeweils gegenwärtige politische Sprachorgan, gewissermaßen der Mund des Konzeptes, der auf aktuelle Aufgaben und Anforderungen reagiert.



Das Aktionsprogramm dient der Vernetzung der im Raumwerk D formulierten Werte und planerischen Prinzipien sowie Aussagen und verdeutlicht beispielhaft, wie die Umsetzung in den Raum der Stadt

konkret erfolgen kann. Insofern können Anträge, Anfragen, daraus resultierende Schlüsse, initiierte Projekte oder Strategien mit den Inhalten des Raumwerk D vernetzt, aus ihm abgeleitet werden oder eine Veränderung einspielen. So kann durch das Herausheben von Aktivitäten über das Aktionsprogramm dieser Zusammenhang auf jeden Fall deutlich gemacht und gelebt werden. Es ist niemals eine vollständige Abbildung aller Inhalte des Raumwerk D oder aller temporären Notwendigkeiten. Als wesentlicher Baustein des Raumwerk D gewährleistet es eine resiliente proaktive städtebauliche Entwicklung der Stadt.

Beispielhaft sind Aktionen – abgeleitet aus den Handlungsprinzipien, die im Zuge des Raumwerk D Prozesses entwickelt wurden – in einer ersten, lediglich exemplarischen Matrix festgehalten, um eine Übersicht möglicher – aus dem Raumwerk D extrahierter – Inhalte darzustellen. Diese Matrix dient auch als Gesprächsgrundlage für das Aktionsprogramm in seiner Funktion als Diskussionsforum, das sowohl neue Vorschläge aufnehmen möchte, aber auch der Evaluierung bereits formulierter Ziele dient.

Dabei sind die Aktionen sowohl nach dem Charakter ihrer Aktivität als auch nach der voraussichtlichen zeitlichen Intensität eingeordnet. Es gibt Aktivitäten, die als Art „Schnellboote“ unkompliziert und relativ zeitnah auf den Weg zu bringen sind. Gleichzeitig gibt es die sogenannten „Tanker“ – Aktionen, die eher umfangreichere Abstimmungen benötigen oder längerfristige Prozesse auslösen. Sowohl Schnellboote als auch Tanker lassen sich

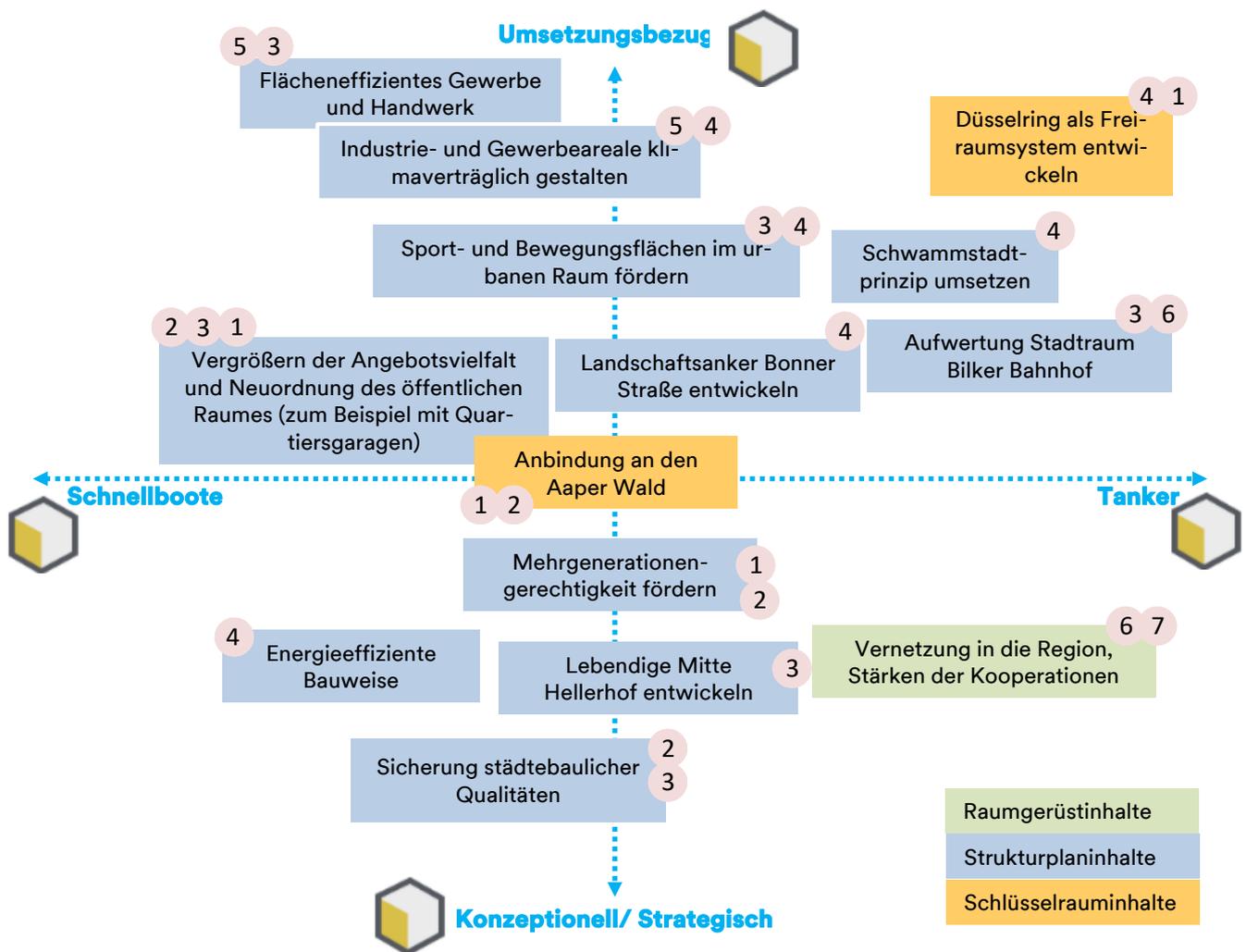
als Aktivität mit einem direkten Projektbezug oder aber im Gegensatz dazu mit einem eher strategischen beziehungsweise konzeptionellen Ansatz einordnen. Die exemplarische Auswahl der Aktivitäten erfolgte aufgrund der Rückmeldungen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit, der politischen Vertreterinnen und Vertretern sowie der weiteren Akteurinnen und Akteure Düsseldorfs. Sie reflektiert auf aktuelle drängende städtebauliche Herausforderungen, ist aber weder vollständig oder abschließend. Mit der beispielhaft dargestellten Auswahl sind einige inhaltliche Schwerpunkte der Grundwerte abgedeckt. So wird dem integrierten und ganzheitlichen Arbeiten des Raumwerk D Rechnung getragen. Die Auswahl der Aktivitäten stammen aus den Entwurfselementen Raumgerüst, Strukturpläne und Schlüsselräume. Ergänzt werden können die Inhalte durch strategische Hinweise oder auch neue Faktoren und Themen. Projektideen können beispielhaft hervorgehoben werden, ohne diesen einen zwingenden prioritären Charakter aufzudrängen. Die Vielfalt der Ausrichtung des Aktionsprogramms – von unmittelbar anzugehenden Prozessen bis hin zur längerfristigen Begleitung von Projekten – macht es zu einem kraftvollen politischen Instrument des grundlegenden Diskurses, der Abwägung und schließlich der Lösungsfindung in der aktuellen Ausrichtung städtebaulicher Entwicklungsprozesse im Kontext des gemeinsam beschlossenen Raumwerk D.

Das Aktionsprogramm kann in der Zukunft eine, den kurzfristigen und aktuellen Herausforderungen begegnende, politische Agenda veranschaulichen. Es kann Schaukasten politischer Abstimmungsprozessen oder auch thematische Leistungsschau sein. Dabei ermöglicht es eine

Aufnahme politischer Beschlüsse, einzelner Bestandteile dieser oder auch die Abbildung von bedeutsamen Abstimmungsergebnissen.

In Ergänzung dazu kann es durch eine – dann gegenwärtigen Herausforderungen antwortenden - spezifische Befüllung erste Umsetzungsprozesse des Raumwerk D anstoßen und ganz konkret in den Raum wirken. Eine Priorisierung einzelner Aktivitäten, die den Kontext berücksichtigen, obliegt dabei stets den politischen Akteurinnen und Akteuren der Stadt, ersetzt aber keine erforderlichen Einzelbeschlüsse.

Matrix des Aktionsprogramms: Beispielhafte Einordnung von Aktivitäten



Zugeordnete Grundwerte

- 1 Düsseldorf ist eine inklusive und gerechte Stadt
- 2 Düsseldorfs Schatz ist die stadträumliche Vielfalt
- 3 Düsseldorf stärkt seine Qualitäten als gemischte und kompakte Stadt
- 4 Düsseldorf kultiviert seine grünen Qualitäten und schützt mit aller Kraft Umwelt und Klima
- 5 Düsseldorf gibt Produktion, Innovation und kultureller Kreativität auf neue Weise Raum
- 6 Region in Balance: Düsseldorf denkt über seine Grenzen hinaus
- 7 Raumentwicklung ist ein lebendiger Prozess

Die Aktivitäten wurden aus den jeweiligen Elementen beispielhaft in die Matrix des Aktionsprogrammes aufgenommen. Herkunft und Ausformulierungen zu den einzelnen Aktivitäten sind in der folgenden Übersicht dargestellt.

Element und Aktivitäten	Ort innerhalb des Elements	Seiten
Raumgerüst		
Vernetzung in die Region, Stärken der Kooperationen	Hauptplan	16,17
Strukturplan Gerechtes und kompaktes Düsseldorf		
Mehrgenerationengerechtigkeit fördern	Stadt intensivieren: Räume des Weiterbauens	6,7
Energieeffiziente Bauweise	Kleine Akupunktur: Räume des behutsamen baulichen Ergänzens und des Verbesserns von Freiraumqualitäten	10,11
Vergrößern der Angebotsvielfalt und Neuordnung des öffentlichen Raumes (zum Beispiel mit Quartiersgaragen)	Kleine Akupunktur: Räume des behutsamen baulichen Ergänzens und des Verbesserns von Freiraumqualitäten	12,13
Lebendige Mitte Hellerhof entwickeln	In dynamischen Stadtteilen soziale Vielfalt sichern	20,21
Strukturplan Grünes, gesundes und klimafreundliches Düsseldorf		
Schwammstadtprinzip umsetzen	Wassersensible Stadtentwicklung stärken	18,19
Landschaftsanker Bonner Straße entwickeln	Stadt und Landschaftsanker als Bindeglieder der Stadtlandschaft schaffen	10,11
Aufwertung Stadtraum Bilker Bahnhof	Stadt und Landschaftsanker als Bindeglieder der Stadtlandschaft schaffen	10,11
Sport- und Bewegungsflächen im urbanen Raum fördern	Angebote für Sport und Bewegung sichern und entwickeln	
Strukturplan Produktives und kreatives Düsseldorf		
Industrie und Gewerbeareale klimaverträglich gestalten	Geschützte Räume der industriellen Produktion sichern und nachhaltig erschließen	16,17
Flächeneffizientes Gewerbe und Handwerk	Gewerbeareale zu produktiven Gewerbequartieren weiterentwickeln	18,19
Schlüsselmomente		
Anbindung an den Aaper Wald	Stadt der Vielfalt: Rath	10,11
Düsselring als Freiraumsystem entwickeln	Düsselring	14,15

**Weitere Informationen zum
Raumwerk D finden Sie auf der
Projektwebsite**
www.duesseldorf.de/raumwerkD

**Bei sonstigen Anliegen oder
Anregungen zum Projekt schreiben Sie
bitte via Mail an**
raumwerkD@duesseldorf.de

**Das Raumwerk D ist ein Projekt des
Dezernates für Planen, Bauen, Wohnen
und Grundstückswesen von
Cornelia Zuschke**



Landeshauptstadt Düsseldorf
Stadtplanungsamt

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Stadtplanungsamt

Verantwortlich Ruth Orzessek-Kruppa

VI/23

www.duesseldorf.de